

ZEW Branchenreport

Jahrg. 17 · Nr. 15 · Januar 2010

Ergebnisse der deutschen Innovationserhebung 2009

Transportgewerbe und Postdienste

Auch das Jahr 2008 war für das deutsche Transportgewerbe und die Postdienstleistungen wieder wirtschaftlich erfolgreich. Trotz stagnierender Entwicklungen im Briefbereich wuchs der Umsatz der Postdienste und des Transportgewerbes wie in den letzten Jahren kontinuierlich. Dies beeinflusste auch die Innovationsaktivitäten positiv. So stieg die Innovatorenquote - das ist der Anteil der Unternehmen, die neuen Produkte oder Verfahren eingeführt haben - um 5 Prozentpunkte auf 32 % und damit den höchsten Wert seit 2001. Der Zuwachs ist dabei vor allen Dingen auf eine höhere Zahl von Prozessinnovatoren und Unternehmen mit Nachahmerinnovationen zurückzuführen, während die Anzahl der Unternehmen

mit Marktneuheiten rückläufig war. Hieraus lässt sich auch ein höherer Rationalisierungsdruck erkennen. Die gesamten Innovationsaufwendungen der Branche fielen im Jahr 2008 um 0,75 Mrd. € auf insgesamt 5,49 Mrd. €. Die Innovationsintensität (Innovationsausgaben in % des Umsatzes) sank dementsprechend um 0,5 Prozentpunkte auf 1,9 %.

Im Branchenvergleich zeigt sich, dass Innovationsaktivitäten als Wettbewerbsparameter im Transportgewerbe eine eher geringe Bedeutung zukommt. Denn nur 7,3 % des Branchenumsatzes werden mit neu eingeführten Dienstleistungsangeboten erzielt. Immerhin konnte diese Quote gegenüber 2007 (5,3 %) deutlich erhöht wer-

den. Mit Hilfe von Prozessinnovationen konnten Kostensenkungen im Ausmaß von 2,3 % erreicht werden, was im längerfristigen Vergleich ein mittlerer Wert ist.

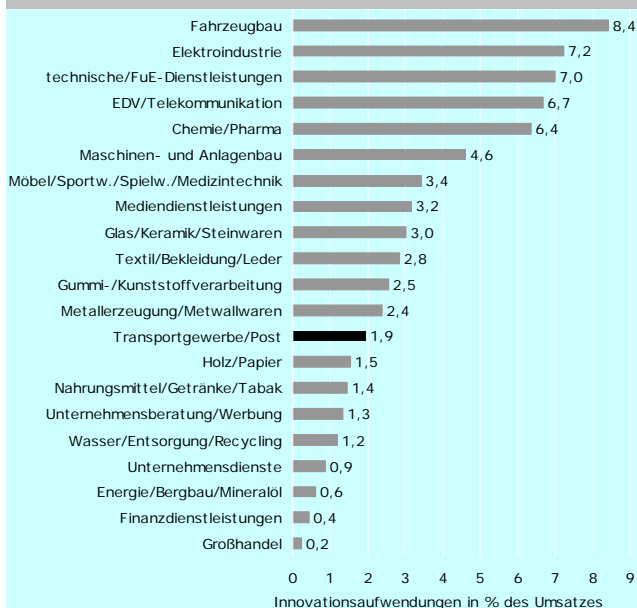
Für die Jahre 2009 und 2010 ist mit einer nachlassenden Innovationsbeteiligung im Transportgewerbe und den Postdiensten zu rechnen. Für 2009 planen 30 % der Unternehmen fest mit Innovationsaktivitäten (nach 32 % in 2008), für 2010 soll diese Quote auf 26 % sinken, wobei 4 % der Unternehmen noch unentschieden über ihre Innovationsaktivitäten in diesem Jahr waren. Die Innovationsaufwendungen sollen nach einem Rückgang in 2009 (auf 5,1 Mrd. €) im Jahr 2010 wieder annähernd das Niveau von 2008 erreichen.

ACHTUNG: Mit dem Berichtsjahr 2008 wurde im internationalen System der Wirtschaftsstatistik eine neue Systematik der Wirtschaftszweige (WZ08) eingeführt. Dadurch ändert sich mitunter die Branchenzuordnung von Unternehmen. Dies betrifft das Transportgewerbe und die Postdienste jedoch nur wenig. Die Branche umfasst nunmehr folgende Aktivitätsbereiche:

- Landverkehr (WZ08 49): Personen- und Güterbeförderung mit Eisenbahnen, öffentlicher Personennahverkehr, Omnibusverkehr, Betrieb von Taxis, Straßengüterverkehr, Umzugstransporte, Transport in Rohrfernleitungen.
- Schiff- und Luftfahrt, Verkehrsdienstleistungen (WZ08 50-52, 79): Binnen-, See- und Küstenschifffahrt, Luftfahrt, Raumtransport, Lagerei, Frachtschlag, Spedition, Betrieb von See- und Binnenhäfen, Wasserstraßen, Flughäfen, Bahnhöfen, Straßen- und Schienenverkehrswegen, Parkhäusern und -plätzen, Reisebüros und Reiseveranstalter, Reservierungsdienstleistungen, sonstige Verkehrsdienstleistungen.
- Post- und Kurierdienste (WZ08 53): Post-, Kurier- und Expressdienste.

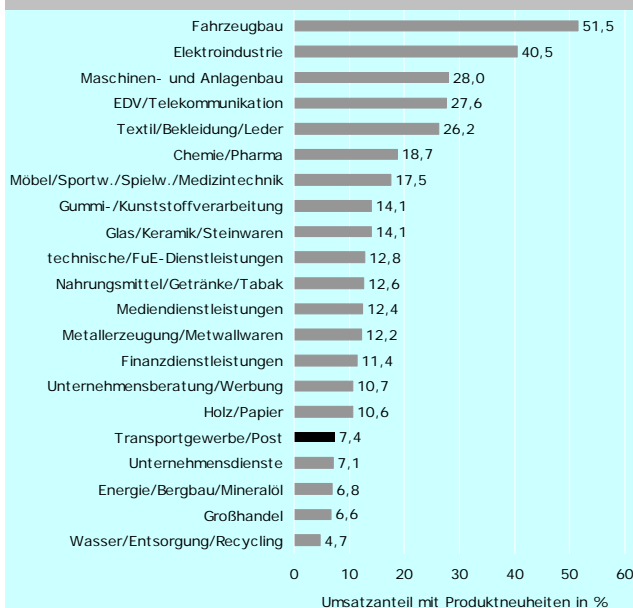
Die neue Brancheneinteilung wird zurück bis zum Berichtsjahr 2006 ausgewiesen. Zwischen 2005 und 2006 kommt es zu einem Bruch in der Zeitreihe, da die statistischen Basiszahlen (Anzahl der Unternehmen und Beschäftigten, Umsatz) ab 2006 aus dem Unternehmensregister des Statistischen Bundesamts und nicht mehr, wie zuvor, aus den Fachstatistiken stammen.

Innovationsintensität nach Branchen im Jahr 2008



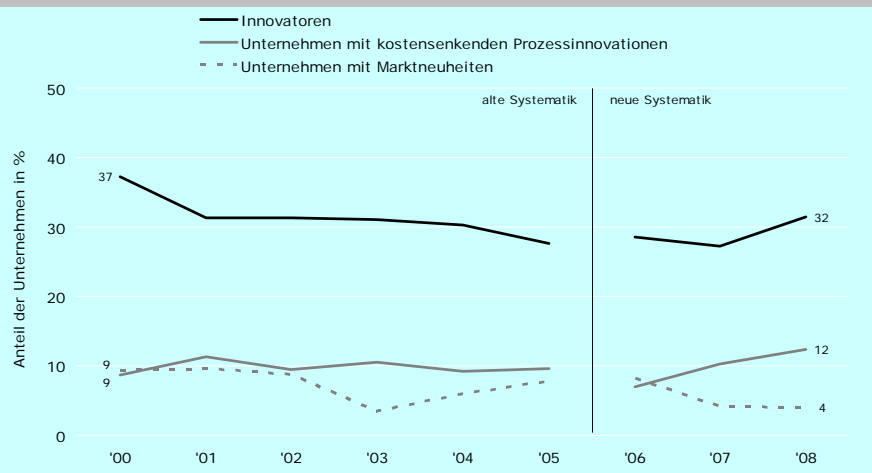
Lesehilfe: Die Unternehmen des Transportgewerbes und der Postdienste gaben im Jahr 2008 1,9 % ihres Umsatzes für Innovationsprojekte aus. Quelle: ZEW/ISI (2010): Mannheimer Innovationspanel, Befragung 2009.

Umsatzanteil mit Produktneuheiten im Jahr 2008



Lesehilfe: Im Transportgewerbe und in den Postdiensten wurden 2008 7,4 % des Branchenumsatzes mit Produktneuheiten (= Produkte, die jünger als 3 Jahre sind) generiert. Quelle: ZEW/ISI (2010): Mannheimer Innovationspanel, Befragung 2009.

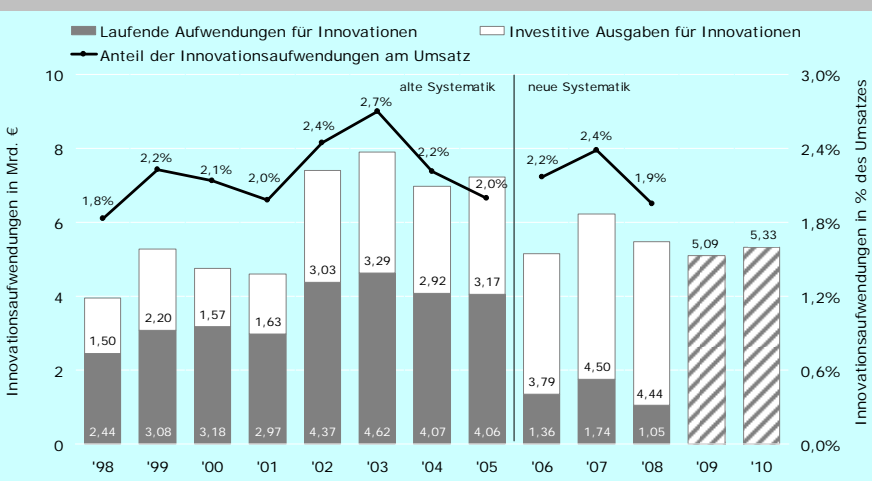
Anteil der Innovatoren im Transportgewerbe und in den Postdiensten 2000 - 2008



Lesehilfe: Im Jahr 2008 konnten 32% der Unternehmen des Transportgewerbes und der Postdienste erfolgreich neue Produkte oder Prozesse einführen. 12% führten kostensenkende Prozessinnovationen ein, 4% der Unternehmen haben 2008 mindestens eine Marktneuheit angeboten. Quelle: ZEW/ISI (2010): Mannheimer Innovationspanel, Befragung 2009.

- **Innovatoren** sind Unternehmen, die innerhalb eines zurückliegenden Dreijahreszeitraums zumindest ein Innovationsprojekt erfolgreich abgeschlossen haben, d.h. zumindest eine Produkt- oder Prozessinnovation eingeführt haben. Es kommt nicht darauf an, ob ein anderes Unternehmen diese Innovation bereits eingeführt hat.
- **Unternehmen mit Marktneuheiten** haben im zurückliegenden Dreijahreszeitraum zumindest ein neues oder merklich verbessertes Produkt als erster Anbieter auf dem für das Unternehmen relevanten Markt eingeführt. Der Indikator misst den Anteil der Unternehmen, die das Angebot einer Branche an originär neuen Produkten erweitern.
- **Unternehmen mit kostensenkenden Prozessinnovationen** haben im zurückliegenden Dreijahreszeitraum zumindest einen neuen oder merklich verbesserten Prozess eingeführt, der zu einer Senkung der durchschnittlichen Kosten je Stück oder Vorgang geführt hat. Der Indikator misst somit den Anteil der Unternehmen, die mit Hilfe von Innovationen ihre preisliche Wettbewerbsfähigkeit verbessern.

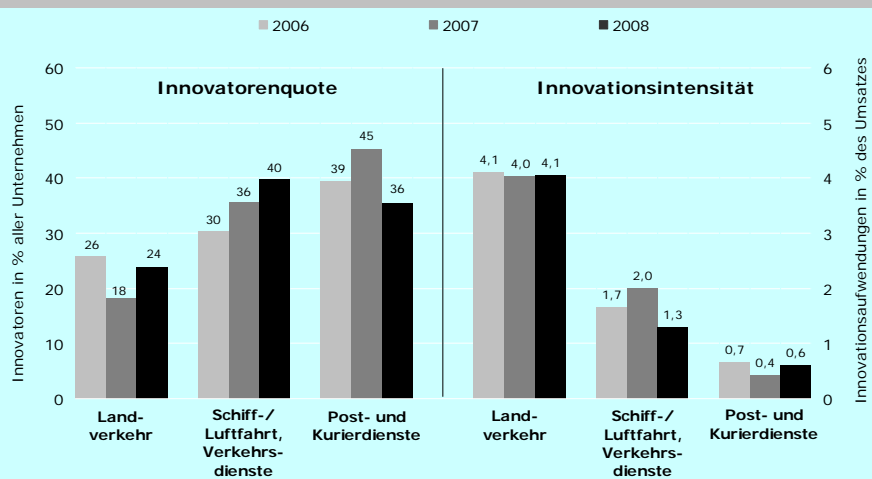
Innovationsaufwendungen im Transportgewerbe und in den Postdiensten 1998 - 2010



Lesehilfe: Im Jahr 2008 entfielen von den insgesamt 5,49 Mrd. € Innovationsaufwendungen des Transportgewerbes und der Postdienste 1,05 Mrd. € auf laufende und 4,44 Mrd. € auf investive Innovationsaufwendungen. Die Innovationsintensität betrug 1,9%. Quelle: ZEW/ISI (2010): Mannheimer Innovationspanel, Befragung 2009.

- **Innovationsaufwendungen** beziehen sich auf die Aufwendungen für laufende, abgeschlossene und abgebrochene Projekte, die die Entwicklung und Einführung von Produkt- oder Prozessinnovationen zum Ziel haben. Dazu zählen interne und externe FuE sowie innovationsbezogene Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Wirtschaftsgüter, Weiterbildung, Marketing, Konzeption, Konstruktion, Design sowie Produktions- und Vertriebsvorbereitung.
- **Laufende Innovationsaufwendungen** umfassen Personal- und Sachaufwendungen inkl. Dienstleistungsaufträge an Dritte, **investive Ausgaben für Innovationen** umfassen Investitionen in Maschinen, Fahrzeuge, Geräte, Gebäude, Software und gewerbliche Schutzrechte.
- Die **Innovationsintensität** misst die gesamten Innovationsaufwendungen der Unternehmen einer Branche in % des gesamten Branchenumsatzes (inkl. des Umsatzes nicht innovativ tätiger Unternehmen).
- **Planzahlen** für die Innovationsaufwendungen der Jahre 2009 und 2010 wurden im Frühjahr und Sommer 2009 erhoben.

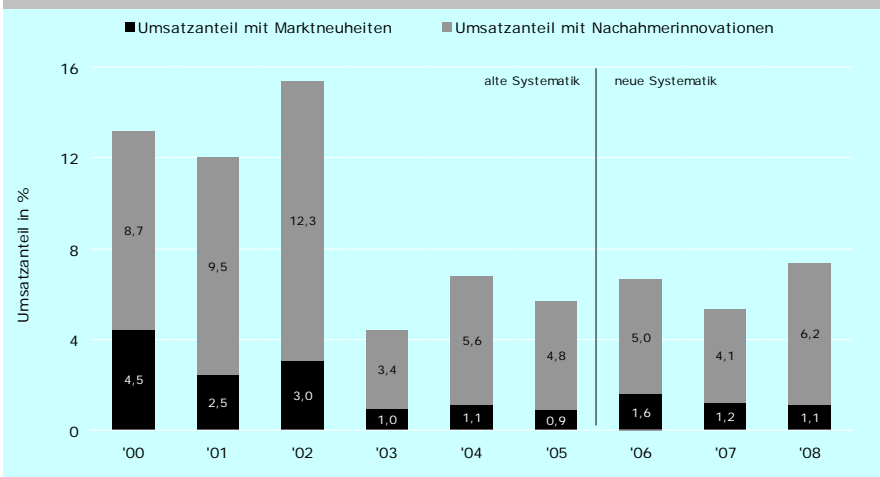
Innovatorenquote und Innovationsintensität nach Teilbranchen des Transportgewerbes und der Postdienste 2006 - 2008



Lesehilfe: Im Landverkehr lag die Innovatorenquote 2008 bei 24%, im Bereich Schiff-/Luftfahrt/Verkehrsdienste bei 40% und bei Post-/Kurierdiensten bei 36%. Die Innovationsintensität betrug 2008 im Landverkehr 4,1%, im Bereich Schiff-/Luftfahrt/Verkehrsdienste 1,3% und bei Post-/Kurierdiensten 0,6%. Quelle: ZEW/ISI (2010): Mannheimer Innovationspanel, Befragung 2009.

- **Landverkehr (WZ08 49)**: Personen- und Güterbeförderung mit Eisenbahnen, öffentlicher Personennahverkehr, Omnibusverkehr, Betrieb von Taxis, Straßengüterverkehr, Umzugstransporte, Transport in Rohrfernleitungen.
- **Schiff- und Luftfahrt, Verkehrsdienste (WZ08 50-52, 79)**: Binnen-, See- und Küstenschifffahrt, Luftfahrt, Raumtransport, Lageri, Frachtumschlag, Spedition, Betrieb von See- und Binnenhäfen, Wasserstraßen, Flughäfen, Bahnhöfen, Straßen- und Schienenverkehrswegen, Parkhäuser und -plätzen, Reisebüros und Reiseveranstalter, Reservierungsdienstleistungen, sonstige Verkehrsdienstleistungen.
- **Post- und Kurierdienste (WZ08 53)**: Post-, Kurier- und Expressdienste.
- Die **Zuordnung der Unternehmen** zu einer Branche erfolgt auf Basis der umsatzstärksten Produktgruppe.

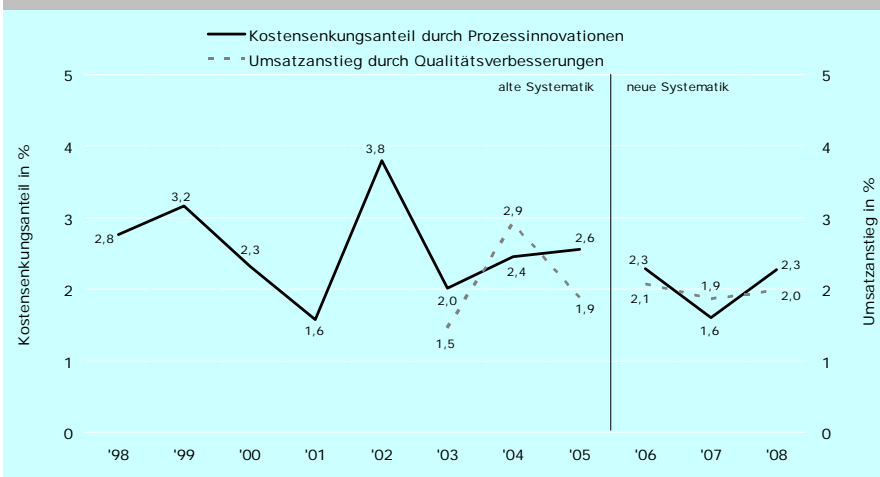
Umsatzanteil mit Produktneuheiten im Transportgewerbe und in den Postdiensten 2000 - 2008



Lesehilfe: Im Jahr 2008 lag der Umsatzanteil, den die Unternehmen des Transportgewerbes und der Postdienste mit Marktneuheiten erwirtschafteten, bei 1,1%. 6,2% des Branchenumsatzes waren Nachahmerinnovationen. Produktneuheiten machten 2008 insgesamt (gerundet) 7,4% des Umsatzes aus. Quelle: ZEW/ISI (2010): Mannheimer Innovationspanel, Befragung 2009.

- Der **Umsatzanteil mit Marktneuheiten** bzw. mit **Nachahmerinnovationen** misst den Umsatz, der von den Unternehmen einer Branche mit den entsprechenden Innovationen erzielt wurde, in Prozent des gesamten Branchenumsatzes (inkl. des Umsatzes nicht innovativ tätiger Unternehmen).
- Marktneuheiten** sind neue Produkte, die ein Unternehmen als erster Anbieter auf dem für das Unternehmen relevanten Markt eingeführt hat.
- Nachahmerinnovationen** sind neue Produkte eines Unternehmens, die zum Einführungszeitpunkt schon von anderen Unternehmen in gleicher oder sehr ähnlicher Form angeboten wurden.
- Der Umsatz mit Marktneuheiten bzw. Nachahmerinnovationen bezieht sich auf entsprechende Innovationen, die im **zurückliegenden Dreijahreszeitraum** (für 2008: 2006-2008) eingeführt wurden.
- Die Umsatzanteile von Marktneuheiten und Nachahmerinnovationen ergeben zusammen den **Umsatzanteil mit Produktneuheiten**.

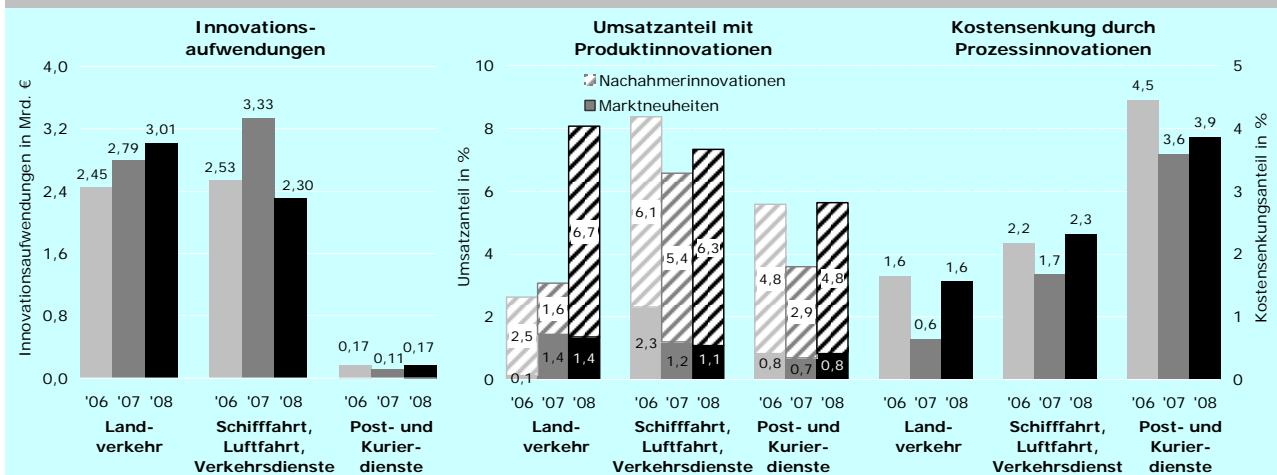
Erfolgsindikatoren von Prozessinnovationen im Transportgewerbe und in den Postdiensten 1998 - 2008



Lesehilfe: Durch Prozessinnovationen verringerten die Unternehmen des Transportgewerbes und der Postdienste ihre durchschnittlichen Stückkosten im Jahr 2008 um 2,3%. Qualitätsverbesserungen führten 2008 zu einem Umsatzanstieg von 2,0%. Quelle: ZEW/ISI (2010): Mannheimer Innovationspanel, Befragung 2009.

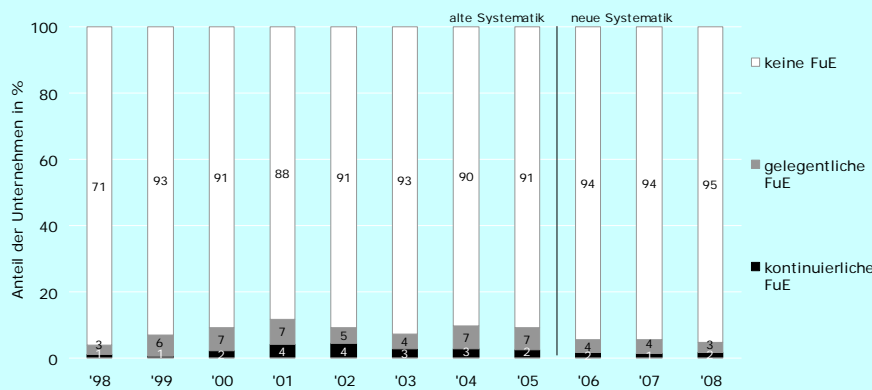
- Der **Kostenenkungsanteil durch Prozessinnovationen** bezieht sich auf die Kosten je Stück bzw. Vorgang des betreffenden Jahres, die durch Prozessinnovationen eingespart werden konnten, die im zurückliegenden Dreijahreszeitraum eingeführt worden waren. Der Indikator drückt den Umfang der innovationsbedingten Kostensenkungen in einer Branche an den Gesamtkosten aller Unternehmen der Branche aus.
- Der **Umsatzanstieg durch Qualitätsverbesserungen** misst die Umsatzausweitung im Vergleich zum Vorjahresumsatz, die auf Qualitätsverbesserungen zurückgeführt werden kann, die mit Hilfe von im zurückliegenden Dreijahreszeitraum eingeführten Prozessinnovationen erreicht wurden. Der durch Qualitätsverbesserungen erzielte zusätzliche Umsatz wird dabei in Bezug zum Gesamtumsatz aller Unternehmen der Branche gesetzt. Der Indikator gibt somit das nominelle Umsatzwachstum in einer Branche an, das auf Qualitätsverbesserungen zurückgeht. Der Indikator wird erst seit 2002 erhoben.

Innovationsaufwendungen und Innovationserfolg nach Teilbranchen des Transportgewerbes und der Postdienste 2006 - 2008



Lesehilfe: Die Innovationsaufwendungen beliefen sich im Jahr 2008 im Landverkehr auf 3,01 Mrd. €, im Bereich Schiff-/Luftfahrt/Verkehrsdienste auf 2,30 Mrd. € und in den Post- und Kurierdiensten auf 0,17 Mrd. €. Im Landverkehr lag der Umsatzanteil mit Marktneuheiten 2008 bei 1,4%, im Bereich Schiff-/Luftfahrt/Verkehrsdienste bei 1,1% und in den Post- und Kurierdiensten bei 0,8%. Quelle: ZEW/ISI (2010): Mannheimer Innovationspanel, Befragung 2009.

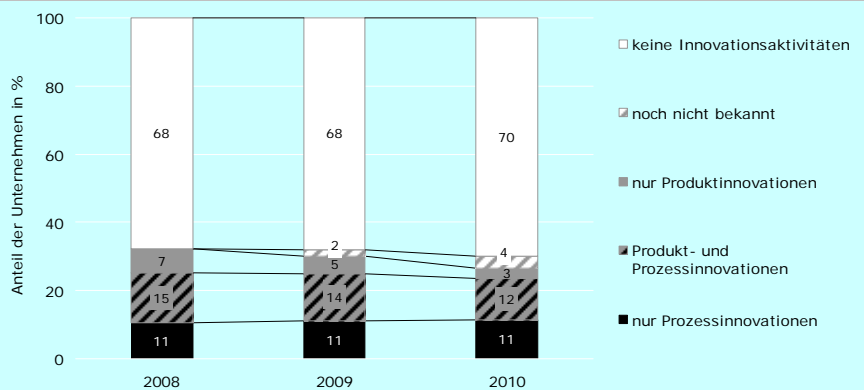
Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten im Transportgewerbe und in den Postdiensten 1998 - 2008



Lesehilfe: 95 % der Unternehmen im Transportgewerbe und in den Postdiensten führten 2008 keine FuE-Aktivitäten durch, 2 % betrieben FuE kontinuierlich. Quelle: ZEW/ISI (2010): Mannheimer Innovationspanel, Befragung 2009.

- **Forschung und experimentelle Entwicklung (FuE)** ist die systematische schöpferische Arbeit zur Erweiterung des vorhandenen Wissens und die Nutzung des so gewonnenen Wissens zur Entwicklung neuer Anwendungen wie z.B. neuer oder merklich verbesserter Produkte bzw. Dienstleistungen oder Prozesse bzw. Verfahren.
- **Kontinuierliche FuE** bezeichnet FuE-Aktivitäten von Unternehmen, die dauerhaft durchgeführt werden. Typischerweise sind einzelne Mitarbeiter überwiegend oder ausschließlich mit FuE-Aktivitäten betraut, in vielen Unternehmen geht eine kontinuierliche FuE-Tätigkeit mit dem Vorhandensein einer eigenen FuE-Abteilung oder eigener FuE-Infrastruktur (Labors etc.) einher.
- **Gelegentliche FuE** bezeichnet FuE-Aktivitäten von Unternehmen, die anlassbezogen aufgenommen werden, z.B. um ein bestimmtes technisches Problem im Rahmen eines Innovationsprojektes zu lösen.

Geplante Innovationsaktivitäten im Transportgewerbe und in den Postdiensten 2008 - 2010



Lesehilfe: 68 % der Unternehmen im Transportgewerbe und in den Postdiensten waren 2008 nicht innovativ tätig. Im Frühjahr/Sommer 2009 planten 68 % der Unternehmen, im Jahr 2009 keine Innovationsaktivitäten durchzuführen, 2 % waren noch unsicher. 5 % wollten ausschließlich Produkt-, 11 % ausschließlich Prozessinnovationen und 14 % sowohl Produkt- als auch Prozessinnovationen vorantreiben. Quelle: ZEW/ISI (2010): Mannheimer Innovationspanel, Befragung 2009.

- **Innovationsaktivitäten** stellen alle mit finanziellen Aufwendungen verbundenen Aktivitäten dar, die auf Produkt- oder Prozessinnovationen abzielen.
- Die für 2009 und 2010 **geplanten Innovationsaktivitäten** werden getrennt nach den beiden Innovationstypen erfasst. Unternehmen, die zum Befragungszeitpunkt noch nicht angeben konnten, ob sie Innovationsaktivitäten in diesen Jahren durchführen werden bzw. ob diese auf Produkt- oder Prozessinnovationen abzielen, sind unter „noch nicht bekannt“ zusammengefasst.
- Die Werte für 2009 und 2010 basieren auf **Planangaben und Erwartungen** der Unternehmen und sind stark von den im Befragungszeitraum - März bis August 2009 - verfügbaren Informationen über die künftige wirtschaftliche Entwicklung beeinflusst. Die Wirtschaftsforschungsinstitute gingen in ihrem Frühjahrgutachten 2009 von einem Rückgang des BIP in Deutschland im Jahr 2009 von 6,0 % und in 2010 von 0,5 % aus.

Datentabelle

| | Innovatorenquote (in %) | | | Anteil Unternehmen mit Marktneuheiten (in %) | | | Ant. Unt. m. kostensenk. Proz.innov. (in %) | | | Innovationsaufwendungen (in Mrd. €) | | | Innovationsintensität (in %) | | |
|--|--|------------|------------|--|------------|------------|---|------------|------------|--|-------------|-------------|--|-------------|-------------|
| | 2006 | 2007 | 2008 | 2006 | 2007 | 2008 | 2006 | 2007 | 2008 | 2006 | 2007 | 2008 | 2006 | 2007 | 2008 |
| Landverkehr (WZ08 49) | 26 | 18 | 24 | 10 | 1 | 1 | 4 | 7 | 13 | 2,45 | 2,79 | 3,01 | 4,1 | 4,0 | 4,1 |
| Schiff-/Luftfahrt, Verkehrsdienste (WZ08 50-52, 79) | 30 | 36 | 40 | 6 | 7 | 7 | 9 | 12 | 13 | 2,53 | 3,33 | 2,30 | 1,7 | 2,0 | 1,3 |
| Post- und Kurierdienste (WZ08 53) | 39 | 45 | 36 | 12 | 12 | 4 | 20 | 20 | 2 | 0,17 | 0,11 | 0,17 | 0,7 | 0,4 | 0,6 |
| Transportgewerbe und Postdienste (WZ08 49-53, 79) | 29 | 27 | 32 | 8 | 4 | 4 | 7 | 10 | 12 | 5,15 | 6,24 | 5,48 | 2,2 | 2,4 | 1,9 |
| | Umsatzanteil mit Marktneuheiten (in %) | | | Umsatzanteil mit Nachahmerinnovat. (in %) | | | Umsatzanteil mit Sortimentsneuheiten (in %) | | | Kostensenkungsanteil d. Prozessinnovat. (in %) | | | Umsatzanstieg d. Qualitätsverbesser. (in %) | | |
| | 2006 | 2007 | 2008 | 2006 | 2007 | 2008 | 2006 | 2007 | 2008 | 2006 | 2007 | 2008 | 2006 | 2007 | 2008 |
| Landverkehr (WZ08 49) | 0,1 | 1,4 | 1,4 | 2,5 | 1,6 | 6,7 | 0,3 | 0,9 | 2,0 | 1,6 | 0,6 | 1,6 | 1,5 | 0,9 | 1,7 |
| Schiff-/Luftfahrt, Verkehrsdienste (WZ08 50-52, 79) | 2,3 | 1,2 | 1,1 | 6,1 | 5,4 | 6,3 | 2,3 | 2,2 | 1,5 | 2,2 | 1,7 | 2,3 | 2,2 | 2,3 | 2,1 |
| Post- und Kurierdienste (WZ08 53) | 0,8 | 0,7 | 0,8 | 4,8 | 2,9 | 4,8 | 1,9 | 1,2 | 0,9 | 4,5 | 3,6 | 3,9 | 2,4 | 1,6 | 1,9 |
| Transportgewerbe und Postdienste (WZ08 49-53, 79) | 1,6 | 1,2 | 1,1 | 5,0 | 4,1 | 6,2 | 1,8 | 1,8 | 1,6 | 2,3 | 1,6 | 2,3 | 2,1 | 1,9 | 2,0 |
| | Anteil Unternehmen mit kontinuierlicher FuE (in %) | | | Anteil Unternehmen mit gelegentlicher FuE (in %) | | | Anteil Unternehmen mit fest geplanten Innovationsaktivitäten (in %) | | | Anteil Unternehmen mit noch unsicheren Innovationsaktivitäten (in %) | | | Geplante Innovationsaufwendungen (in Mrd. €) | | |
| | 2006 | 2007 | 2008 | 2006 | 2007 | 2008 | 2008 | 2009* | 2010* | 2008 | 2009* | 2010* | 2008 | 2009* | 2010* |
| Landverkehr (WZ08 49) | 1 | 0 | 1 | 5 | 2 | 3 | 24 | 29 | 25 | 0 | 1 | 2 | 3,01 | 2,93 | 3,16 |
| Schiff-/Luftfahrt, Verkehrsdienste (WZ08 50-52, 79) | 2 | 3 | 3 | 2 | 4 | 3 | 40 | 30 | 30 | 0 | 2 | 3 | 2,30 | 2,01 | 2,03 |
| Post- und Kurierdienste (WZ08 53) | 7 | 1 | 2 | 3 | 18 | 5 | 42 | 36 | 13 | 0 | 5 | 25 | 0,17 | 0,15 | 0,15 |
| Transportgewerbe und Postdienste (WZ08 49-53, 79) | 2 | 1 | 2 | 4 | 4 | 3 | 32 | 30 | 26 | 0 | 2 | 4 | 5,48 | 5,09 | 5,33 |

* Planzahlen vom Frühjahr/Sommer 2009. Werte für 2007 und 2008 sind vorläufig.

Deutsche Innovationserhebung

Die deutsche Innovationserhebung wird im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) vom Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW, Mannheim) seit 1993 in Zusammenarbeit mit infas (Institut für angewandte Sozialwissenschaft) sowie dem Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung (ISI) durchgeführt. Die Erhebung zielt auf alle Unternehmen in Deutschland mit mindestens 5 Beschäftigten und einem wirtschaftlichen Schwerpunkt in einer der auf S. 1 angeführten Branchengruppen ab. Die Definitionen und Messkonzepte entsprechen den internationalen Standards von OECD und Eurostat. Die Innovationserhebung ist alle zwei Jahre Teil der von Eurostat koordinierten Europaweiten Innovationserhebung (Community Innovation Survey - CIS). Alle Werte sind hochgerechnet auf die Grundgesamtheit der Unternehmen ab 5 Beschäftigte in Deutschland. An der Innovationserhebung 2009 haben sich 12.486 Unternehmen beteiligt (= 42 % des Stichprobenumfangs).



IMPRESSUM

ZEW Branchenreport Innovationen, erscheint jährlich.

Herausgeber: Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH (ZEW) Mannheim, L 7, 1 · 68161 Mannheim
Postanschrift: Postfach 10 34 43 · 68034 Mannheim · Internet: www.zew.de, www.zew.eu
Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Wolfgang Franz (Präsident) · Thomas Kohl (Kaufmännischer Direktor)

Redaktion: Dr. Torben Schubert, Telefon 0721 6809 357, Telefax 0721 6809 260, E-Mail: t.schubert@isi.fraunhofer.de
Dr. Christian Rammer, Telefon 0621/1235-184, Telefax 0621/1235-170, E-Mail: rammer@zew.de

Nachdruck und sonstige Verbreitung (auch auszugsweise): mit Quellenangabe und Zusendung eines Belegexemplars

© Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH (ZEW), Mannheim, 2010

Weitere Informationen: www.zew.de/innovation